

independent music

Sie machen Musik?

Wir fertigen und vertreiben Ihre eigene Musik auf CD

www.indiewerk.de



Sie musizieren und wollten schon immer eine eigene CD produzieren?

Wir bieten Musikbands, Chören, Kapellen, Einzelkünstlern – also allen, die Musik machen – die Möglichkeit, CDs von ihrer Musik über unseren Onlineshop zu vertreiben und in kleinen Auflagen, zum Beispiel zum Verkauf bei Live-Auftritten, zu produzieren.

Sie müssen uns keine CDs für unser Lager zusenden. Über unsere Online-Plattform www.indiewerk.de laden Sie Ihre Musik im mp3-Format hoch, erfassen die Informationen zu Ihrer CD (Tracklisting etc.) und laden Ihr Artwork für den Druck in unser elektronisches Archiv. Wir produzieren dann je nach Bestelleingang die CD »on demand« aus dem digitalen Archiv. Pro verkaufte CD erhalten Sie bis zu 10,50 Euro – ohne dass Sie mit hohen Investitionen eine Startauflage Ihrer CD fertigen müssen.

Den Verkaufspreis der CD setzen Sie selbst fest. Wählen Sie aus unseren Vorschlägen den aus Ihrer Sicht richtigen Preis. Natürlich können Sie auch für Ihren Bedarf, zum Beispiel zum Verkauf bei Live-Auftritten, CDs bei uns fertigen lassen. Dazu bieten wir attraktive Pakete an.

Ausführliche Informationen sowie ein Video-Tutorial, das alle Schritte von der Anmeldung bis zur Bestellung eigener CDs ausführlich erläutert, finden Sie auf der Online-Plattform www.indiewerk.de.



der Projektphase und über zukünftige Entwicklungen.

AS: »Herr Bökamp, ›Indiewerk‹ erscheint einigen als ein interessanter Begriff für eine CD-on-demand-Fertigung. Wie entstand dieser Name?«

LB: »Nun ja, wir bieten natürlich mehr als eine herkömmliche Produktion im ›on-demand‹-Verfahren. Die Künstler haben bei uns direkt die Möglichkeit, Ihre Musik über unsere Shops zu verkaufen. Und das, ohne großartig in finanzielle Vorleistungen treten zu müssen.

Natürlich kann auch für den Eigenbedarf in den gewünschten Stückzahlen produziert

werden, zum Beispiel für Verkäufe bei Live-Auftritten. Zur Namensgebung kann ich sagen, dass der erste Teil abgeleitet aus dem Begriff ›independent‹ (Anm.: engl. ›unabhängig‹) stammt. Als ›Indie-Rock‹ bezeichnet man die Musik abseits des Mainstreams. ›Indiewerk‹ ist also ein Wortspiel, der Zusatz ›Werk‹ steht zum einen für das ›Presswerk‹, also die Erstellung einer CD, zum anderen für das musikalische Werk. Wir fanden es passend.«

NR: »Wie entstand die Idee, einen solchen Service aufzubauen und Künstlern anzubieten?«

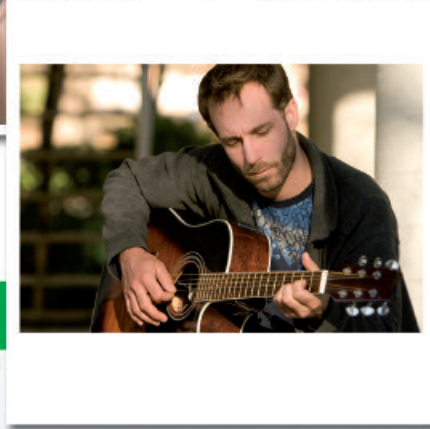
LB: »Auf der einen Seite erhielten wir immer wieder Anfragen von Einzelkünstlern oder kleinen Gruppen, die ihre fertigen CDs über unsere Shops vertreiben wollten. Dies stellte uns jedoch vor neue logistische Herausforderungen. Schließlich müssen neben dem Versand auch andere Dinge erledigt werden. Die Aufnahme in unsere Datenbestände mit Cover-Abbildungen, Hörproben usw., aber auch die entsprechenden Abrechnungen mit einer Vielzahl von Kleinstlieferanten.

Auf der anderen Seite wissen wir durch zahlreiche Kontakte in die Musikerszene, dass einige Bands das finanzielle Risiko



Interview mit
jpc-Marketingchef
Lothar Bökamp

Er ist seit 2003 zuständig für die Marketingaktivitäten bei jpc und gilt als »Macher« des Indiewerks. Unsere Einkaufsleiter Norbert Richter und Andreas Schulze sprachen mit ihm über den Ursprung der Idee, die Herausforderungen während



Das erste »on demand«-Projekt: Ombre di Luci

Seit 1997 sorgen Ombre di Luci für Furore in der deutschen Akustikmusik-Branche – fünf Deutsche, die gut und gern aus Siena stammen könnten.

Die fünf Musiker aus Osnabrück haben bereits sechs CDs veröffentlicht. Als die ersten beiden Aufnahmen aus den Jahren 1999 und 2000 jedoch vergriffen waren, stellte sich für sie die Frage: Nachpressen lassen oder aufgrund des finanziellen Risikos lieber darauf

verzichten – obwohl bei Live-Auftritten immer wieder danach gefragt wurde.

»Eine Neuauflage als CD-Pressung kam für uns aufgrund der Mindestmengen nicht in Frage. Also haben wir die Musik in das »Indiewerk« eingestellt. Das war über die Onlineplattform ganz einfach zu handhaben. Und die Qualität der »on demand« produzierten CDs ist echt Klasse, in keiner Weise von der gepressten Variante zu unterscheiden.«

(Karl Snelting, Schlagzeug, Perkussion)

einer Startauflage von 500 oder 1000 CDs eingehen. Spätestens jedoch nach dem Abverkauf dieser Menge stellt sich die Frage, wie geht's weiter? Auch dafür wollen wir mit dem »Indiewerk« eine für beide Seiten praktische Lösung bieten.«

AS: »Wie lange hat es von der ersten Idee bis zum Start gedauert?«

LB (lacht): »Das waren insgesamt ungefähr 14 Monate. Die kaufmännische und technische Seite des Projektes waren relativ schnell geklärt. Aber dann folgt der juristische und administrative Teil – und das zog sich!«

AS: »Was müssen wir uns denn darunter vorstellen? Meinen Sie das Vertragswerk, das jpc mit den Künstlern abschließt?«

LB: »Ja genau. Ich habe während dieses Projektes eine Menge über das Musikgeschäft in Deutschland gelernt. Das fängt damit an, dass im Urheberrechtsgesetz geschützte Verwertungsrechte, wie zum Beispiel das Vervielfältigungsrecht, das Verbreitungsrecht, das Recht der öffentlichen Zugänglichmachung, das Recht der Wiedergabe durch Bild- oder Tonträger sauber zwischen den Künstlern und Urhebern und uns geregelt

werden müssen. Dann die entsprechende Vereinbarung mit der GEMA oder in bestimmten Konstellationen auch mit der GVL. So übernehmen wir ja beispielsweise auch die Abrechnung mit der GEMA, quasi ein »Rundum-Sorglos-Paket« für die Künstler.«

NR: »Wie geht es denn jetzt weiter? Sind weitere Ideen in der Planung?«

LB: »Zunächst werden wir jetzt diesen Service aktiv bewerben und bekannt machen. Das Angebot dürfte in dieser Form zumindest in Deutschland einmalig sein. Darauf sind wir sehr stolz. Natürlich fallen uns nach

und nach weitere Detailverbesserungen auf. Wir sammeln die Ideen und werden sie kontinuierlich in die Weiterentwicklung einfließen lassen. Auch über das Thema des Downloads dieser Musik machen wir uns Gedanken. Oder Erweiterungen, die es auch Labels ermöglicht, diesen Dienst in Anspruch zu nehmen. Denken Sie einmal an das riesige Potenzial gestrichener CDs in den Archiven der Musikindustrie. Auch hier führen wir bereits erste Gespräche. Ich kann Ihnen versichern, es bleibt spannend rund um dieses Thema.«



Origine WOM, 1999
CD 111 03 94 € 14,99



Vento Del Sud WOM, 2000
CD 511 67 83 € 14,99

Weitere CDs von Ombre di Luci, erhältlich in unserem Onlineshop unter www.jpc.de:

- Ma Dove Vai** Wonderland, 2002 CD 520 46 10 € 14,99
- In Concerto – Live 2003** Wonderland CD 352 23 71 € 14,99
- La Vita D'Artista** Wonderland, 2008 CD 998 14 02 € 14,99
- Reliquiae** Wonderland, 2009 CD 428 74 61 € 9,99